



Schi Alpin
Ergebnisse
und Fotos aus
Whistler

www.kleinezeitung.at/schi

Um eine
Hundertstel
geschlagen,
dennoch war
Lindsey Vonn
die große
Siegerin

APA

ANALYSE

FRITZ STROBL
über seine
Weltcup-Favoriten.



Kanadische Taktik

Auch wenn alle davon reden, dass die Rennen in Whistler die große Olympia-Generalprobe sind: Die Läufer selbst sehen das normal nicht so. Ich zumindest habe nie an das Großereignis gedacht – zumindest nicht vor dem Rennen. Man ist auf die aktuelle Saison und den möglichen Sieg fokussiert, das Großereignis ist zweitrangig. Und im Schisport ist es ohnehin kaum möglich, ein Jahr vor auszuplanen.

Ich finde es aber schade, dass es hier keine Herrenabfahrt gab. Aber vielleicht ist das ja kanadische Taktik: So kennt außer ihnen niemand die Strecke. Sie selbst werden darauf trainieren und werden sicher ihre Meisterschaften hier austragen. Und in Whistler kann es leicht sein, dass das Wetter bei Olympia nur ein Training zulässt – dann hätten die Kanadier vielleicht wirklich einen entscheidenden (Heim-)Vorteil.

Derzeit geht es aber um den Gesamtweltcup. Und, auch wenn es nicht patriotisch ist, tippe ich auf Bode Miller. Unter der Voraussetzung, dass er normal fährt und sich in Zaum hält. Benni Raich scheint mir noch immer nicht in der Form zu sein, die notwendig ist, um ganz vorne mitzufahren. Noch spannender geht es bei den Damen zu – und ich tippe nur auf Lindsey Vonn, weil sie eine Abfahrerin ist, wie ich einer war.

30er noch aufzeigen

Daniel Albrecht. „Aber hinter mir ist es auch eng“, winkt der Tiroler alle Ansinnen ab, ihn dazu zu überreden, dass diese Kugel am leichtesten zu gewinnen sei.

Der Riesentorlauf in Whistler ist das letzte Rennen von Raich als Twen, kommenden Donnerstag begeht er seinen 30. Geburtstag – beim Abfahrtstraining in Kvitfjell. Nur allzu gern würde er mit einem Sieg im Gepäck aus Kanada abreisen. Und Raich ist zuversichtlich: „Es geht aufwärts. Und das will ich im Riesentorlauf auch beweisen.“

Der Gedanke an Gesamtwertungen spukt ihm dabei aber nicht im Kopf herum. „Es fällt mir sogar schwer, nur darüber zu reden. Denn ich habe heuer noch viel vor, da ist kein Platz im Kopf, um an Kristallkugeln zu denken.“

Auch über seine in den vergangenen Jahren ungewohnte Rolle als Jäger denkt der Pitztaler nicht sonderlich nach. „Ich war in jeder Rolle gut, egal ob Jäger oder Gejagter. Und ich würde es auch für gefährlich halten, Leistungen daran festzumachen, ob man als Jäger oder Gejagter gestartet ist.“

Sehr wohl schiebt Raich aber die Favoritenrolle von sich. „Wenn man das Restprogramm anschaut, dann sollte Miller die besseren Karten haben.“

Hermann Maier fehlt heute. Der Salzburger entschied nach seinem Sturz im Super-G, die Heimreise anzutreten. Der 35-Jährige fiel beim Sturz heftig auf seine ohnehin lädierte Hüfte. Sein Antreten in Kvitfjell ist aber nicht gefährdet.

MICHAEL SCHUEN/WHISTLER

SCHI-WELTCUP

Damen-Abfahrt in Whistler:

1.  Nadia Styger (SUI) 1:45,30
2.  Lindsey Vonn (USA) +0,01
3.  Julia Mancuso (USA) +0,19

4. Britt Janyk (CAN) +0,35; 5. Renate Götschl (AUT) +0,39; 6. Anja Paerson (SWE) +0,43; 7. Elisabeth Görgl (AUT) +0,47; 8. Nadia Fanchini (ITA) +0,56; 9. Kelly Vanderbeek (CAN) +0,59; 10. Carolina Ruiz Castillo (SPA) +0,67; 11. Marlies Schild (AUT) +0,83; 12. Marie Marchand-Arvier (FRA) +0,93; 13. Alexandra Meissnitzer (AUT) +1,05; 14. Ingrid Rumpfhuber (AUT) +1,09; 15. Nicole Hosp (AUT) +1,13; 16. Ingrid Jaque-

mod (FRA) +1,15; 17. Emily Brydon (CAN) +1,20; 18. Elena Fanchini (ITA) +1,35; 19. Fraenzi Aufdenblatten (SUI) +1,37; 20. Daniela Merighetti (ITA) +1,48; 21. Dominiques Gislin (SUI) +1,68; 22. Andrea Fischbacher (AUT) +1,70; 23. Gina Stechert (GER) +1,78; 24. Stacey Cook (USA) +1,86; 25. Chelsea Marshall (USA) +1,88; 26. Tina Maze (SLO) +2,26; 27. Marion Rolland (FRA) +2,38; 28. Monika Dummermuth (SUI) +2,39; 29. Chemmy Alcott (GBR) +2,59; 30. Jessica Lindell-Vikarby (SWE) +2,63. Weiter: 38. Christine Sponring (AUT) +3,42.

Abfahrts-Weltcup: 1. Vonn 655 (Siegerin); 2. Götschl 368; 3. Janyk 350; 4. Vanderbeek 301; 5. Pärson 295; 6. Styger 279. Weiter: 8. Holaus 205; 11. Görgl 195; 13. Schild 153; 19. Hosp 119.

Gesamt-Weltcup: 1. Vonn 1063 Punkte; 2. Hosp 999; 3. Riesch (GER) 881; 4. Görgl 877; 5. Marlies Schild 871; 6. Mancuso 810; 7. Pärson 759. Weiter: 9. Götschl 629; 20. Maria Holaus 337; 21. Fischbacher 326; 29. Meissnitzer 250.